

Tag 1 – Montag, 10. Juni



Fahrt im IFKO-Bus via Arlberg nach **Hall im Tirol** mit Halt an der Raststätte Trofana Tyrol.



Im schönen Städtchen Hall erwartet uns der Henker für eine Stadfführung der besonderen Art.

Hall im Jahre 1662: Henker Othmar Krieger, ehemals Scharfrichter zu Hall, erzählt von seinem Berufsalltag, berichtet von Gehenkten und Geköpften, von Gefolterten, Ehebrechern und anderem Gesindel. Begleitet wird er dabei von einem Musikannten, der mit Ihm die einzelnen Stätten seines Richtens besucht.

Nach der Führung bleibt genügend Zeit, um im Städtchen zu flanieren und sich in einem der Restaurants etwas Feines zu Mittag zu gönnen.



Danach fahren wir zu unserem Hotel in Salzburg und beziehen die Zimmer.

Nach dem Check-in kann die nahe **Altstadt**, sie ist in wenigen Gehminuten zu erreichen, individuell erkundet werden.

Zur Einstimmung auf den kommenden Tag in Salzburg treffen wir uns zum gemeinsamen **Mozart Dinner Concert** in dem in Kerzenlicht getauchten historischen Barocksaal von St. Peter der für seine hervorragende Akustik bekannt ist. Wir genießen ein, auf Basis von historischen Rezepten der Mozart-Zeit, aber modern interpretiertes Menü mit drei Gängen. In den Essenspausen werden uns von Künstlern, in der Kleidung der Mozartzeit, Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart in höchster musikalischer Qualität dargeboten.



Wir erleben Sie einen Abend, wie er anno 1790 hätte gewesen sein können!



„Ich habe mir ein halbes Kapaundl so mir Freund Primus nachgebracht hat, herrlich schmecken lassen..“

... so schrieb Wolfgang Amadeus Mozart im Oktober 1790 an seine in Baden zur Kur weilende Gemahlin Constanze.



**Klares Lemoni-Supperl
mit Topfen-Rosmarinknödel**

**Supreme vom gebratenen Capaun*
an Rotwein-Kräuterglace mit cre-
miger weißer Polenta und
Gemüse aus Pater Priors Garten**



**Original "Salzburger Nockerl"
Süß wie Liebe und leicht wie der
Schnee**

Tag 2 – Dienstag, 11. Juni

UNESCO Weltkulturerbe Salzburg



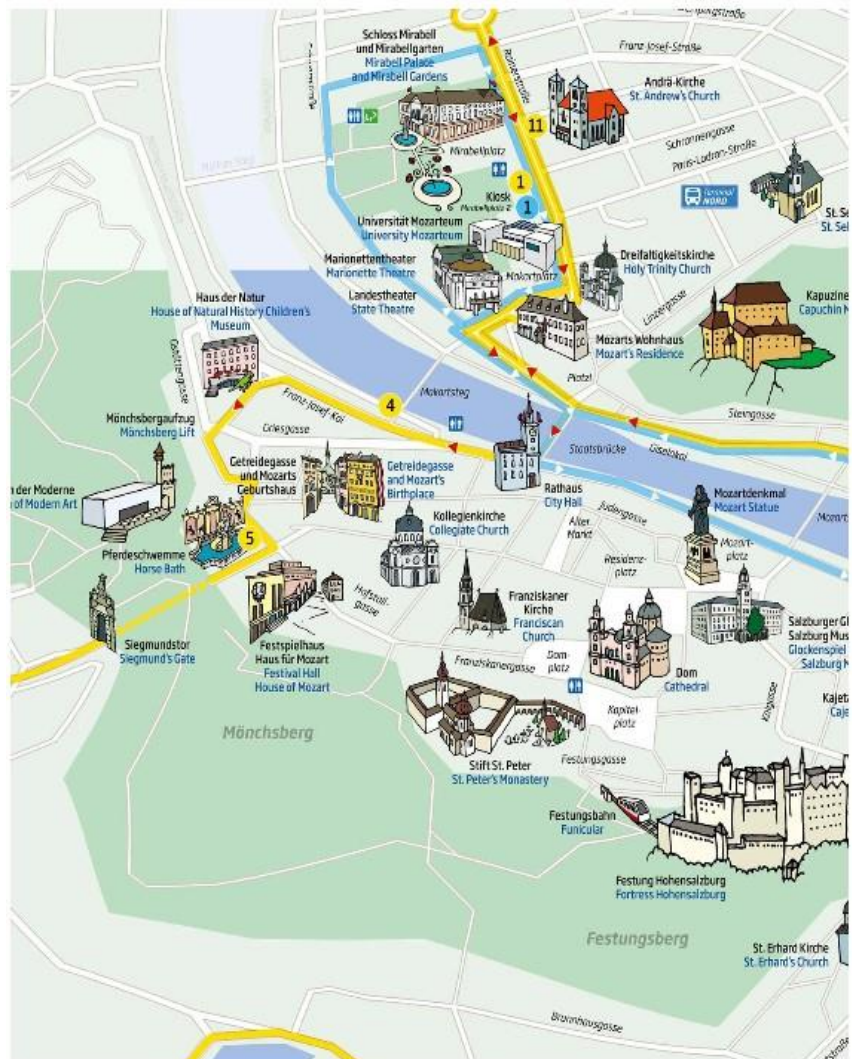
Kunst, Kultur und eine einzigartige Geschichte: Seit 1997 ist Salzburg Teil des Weltkulturerbes der UNESCO – eine Stadt mit „besonderem Wert für die Menschheit“. Überzeugen wir uns selbst davon bei einem Besuch des historischen Zentrums von Salzburg!



Am Morgen fahren wir gemeinsam mit der Bahn auf die **Festung Hohensalzburg**, dem Wahrzeichen der Mozart-Stadt. Wir genießen den Blick über die Stadt und besuchen die Museen und Exponate.

Den Rest des Tages kannst du frei gestalten und die Sehenswürdigkeiten in der Altstadt von Salzburg erkunden.

Für das leibliche Wohl findest du viele Leckereien und kühle Drinks in den zahlreichen Restaurants.



Tag 3 – Mittwoch, 12. Juni

Im Salzkammergut, da ka mer gut ...

Am Morgen fahren wir durchs Salzkammergut zu den **Salzwelten Altaussee**, dem größten aktiven Salzbergwerk in Österreich.



Im Jahr 1147 wurde der Salzabbau in Altaussee erstmals urkundlich erwähnt. Dass „Weiße Gold“ wird hier noch immer abgebaut.

Besondere Eindrücke sammeln wir bei einem Ausflug ins Schaubergwerk: In Gängen aus purem, orange-rot schimmerndem Steinsalz spazieren wir ins Innere des Berges und

lassen uns verzaubern von der Barbarakapelle, die vollständig aus Steinsalz errichtet ist, von sagenhaften Laugkammern und vom spiegelglatten Salzsee.



Eine wahre Begebenheit: Ab 1943 versteckten die Nazis Europas Kunstschatze vor den Alliierten in den Stollen des Bergwerks: die Madonna von Michelangelo aus der Liebfrauenkirche in Brügge, Gemälde von Rubens und Rembrandt, den Genter Altar der Brüder van Eyck, Werke von Dürer und Vermeer – um nur einige zu nennen.

Im Angesicht der Niederlage wollten die Nazis 1945 all diese Schätze zerstören. Wären da nicht die mutigen Ausseer Bergmänner gewesen, die die Kunstgegenstände vor der Zerstörung retteten. Bei unserem Besuch der Salzwelten Altaussee erfahren wir alles rund um die hollywoodreife Story.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach **Bad Ischl**.



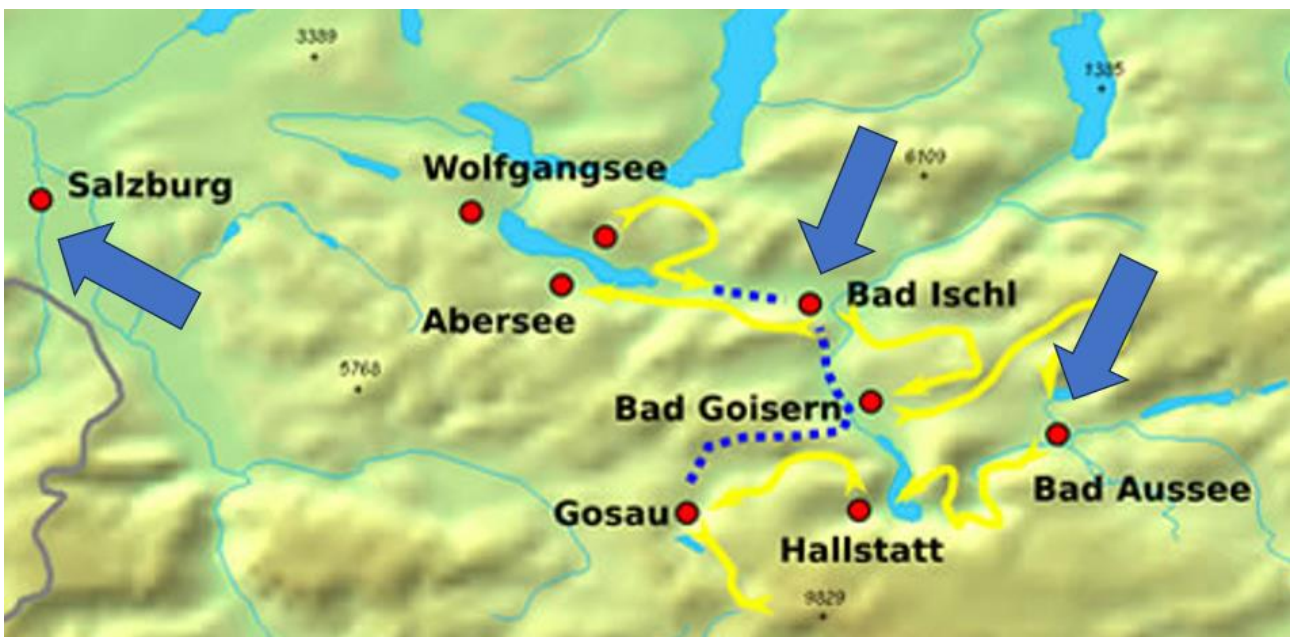
2024 wird Bad Ischl gemeinsam mit 22 Gemeinden im Salzkammergut Kulturhauptstadt Europas sein. Den Höhepunkt der Ischler Blütezeit bildete die Zeit von 1849 bis 1914, als Ischl unter Franz Joseph I. kaiserliche Sommerresidenz war. 1853 verlobte sich der junge Kaiser im damaligen Seeauerhaus mit Elisabeth (Sisi) in Bayern. Es ist heute das Museum der Stadt Bad Ischl.



Der Kaiserzug in Bad Ischl führt uns elektrisch zu den schönsten Plätzen, durch romantische Gassen und zu allen Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Der Rest des Nachmittages ist zur individuellen freien Verfügung.

Am Abend genießen wir gemeinsam einen Apéro und ein Abendessen in einem Gasthaus und dann geht es mit dem Bus zurück zum Hotel.



Tag 4 – Donnerstag, 13. Juni

Nach dem Frühstück checken wir aus und fahren nach Jenbach im Tirol.



Dort besteigen wir die **älteste Dampf-Zahnradbahn Europas**. Mit knapp 125 Dienstjahren gehören die Dampflokomotiven der Achenseebahn zu den ältesten, noch fahrplanmäßig fahrenden Dampflok der Welt. Und heute wie damals bezwingen diese historischen Dampflokomotiven die 16% steile Rampe zum 930 m hoch gelegenen «Tiroler Meer» wie der Achensee auch genannt wird.



Im Seespitz steigen wir um aufs **Schiff** und schippern auf dem Achensee bis zur Anlegestelle Scholastika.

Dort werden wir von unserem Bus abgeholt und fahren weiter zu den



Swarovski Kristallwelten in Wattens.

Die Swarovski Kristallwelten sind eine von André Heller im Auftrag des Kristallglasherstellers Swarovski konzipierte Erlebniswelt die 1995 eröffnet wurde und bis heute auf 7.5 Hektaren erweitert wurde. In den Wunderkammern und im weitläufigen Garten haben internationale, aber auch national renommierte Künstler, Designer und Architekten Kristall auf ihre ganz eigene Art interpretiert. Diese Mischung aus Kunst und Kultur, Entertainment und Shopping, Spielplatz mit Spielturm und Veranstaltungen machen die Swarovski Kristallwelten bei jedem Wetter seit mehr als 25 Jahren zum auf der ganzen Welt einzigartigen Ausflugsziel.



Nach dem Besuch der Kristallwelten geht die Fahrt zurück nach Speicher.